

Eine 15 Meter hohe Pyramide soll den Weihnachtsmarkt überstrahlen

Sobald in Neuss die Temperaturen sinken, gehen die Vorbereitungen für die Adventszeit los. Insbesondere für Familie Kremer, Familienoberhaupt Jupp Kremer ist immerhin der Chef der Schausteller in Neuss und Grevenbroich, geht die Schützenfestsaison nahtlos in die Vorweihnachtszeit über. Und für den kommenden Weihnachtsmarkt haben Kremers, die den Markt bereits seit 15 Jahren organisieren, schon wieder einen Knaller parat.

Neuss. Jupp Kremer: „Seit feststeht, dass wir auch weiterhin den Neusser Weihnachtsmarkt gestalten dürfen, haben wir damit begonnen, uns einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen. Die Verträge mit der Stadt Neuss für die kommenden fünf Jahre sind unter Dach und Fach, so dass wir jetzt eine langfristige Investition tätigen konnten.“ Die Rede ist von einer gigantischen Weihnachtspyramide, die auf dem Münsterplatz ab dem 22.



Familie Kremer hat sich einen Wunsch für den kommenden Neusser Weihnachtsmarkt erfüllt: Eine 15 Meter hohe Weihnachtspyramide wie in Dresden soll bald auch in der Quirinusstadt erstrahlen.

November während des Neusser Weihnachtsmarkt erstrahlen soll, 15 Meter hoch und acht Meter breit. „So etwas gibt es sonst nur in Metropolen“, schwärmt Kremer, „selbst die Pyramide auf dem Düsseldorfer Weihnachtsmarkt ist nur acht Meter hoch!“ Das Prachtstück verfügt über

fünf Etagen, in der unteren Ebene wird Glühwein verkauft, darüber erfreuen weihnachtliche Motive und Krippenfiguren das Auge des Betrachters. Neben den Holzflügeln an der Spitze drehen und bewegen sich auch die Figuren. Dazu kommen 18 großen Kerzen, 18 Scheinwerfer

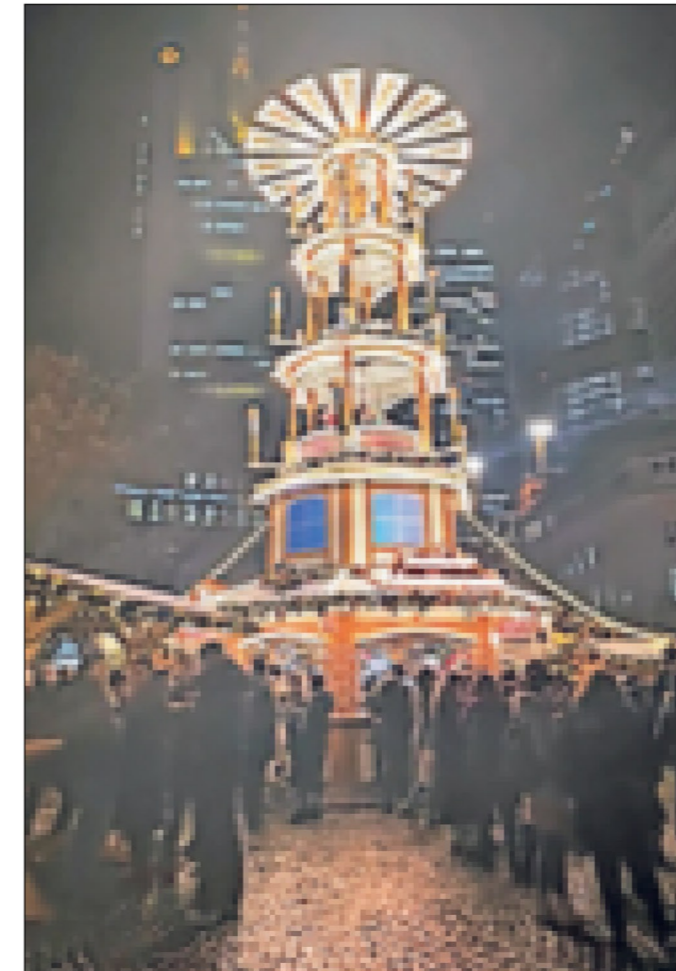


Foto: Thomas Broich / privat

und unzählige LEDs. Aktuell befindet sich die neue Markt-Attraktion noch in Magdeburg, wo sie nach den Plänen der Familie Kremer entsprechend angefertigt wird. Der genaue Standort auf dem Neusser Weihnachtsmarkt steht noch nicht fest, Jupp Kremer ist

noch dabei, in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ein geeignetes Plätzchen zu finden. Idealerweise soll das neue Markt-Markenzeichen in der Mitte des Geschehens platziert werden, doch auch eine Position an der Stelle, an der bisher immer die Bühne stand, ist denkbar. Ein weiteres Novum ist ein historisches Karussell. Das 122 Jahre alte Fahrgeschäft ergänzt die Pyramide optisch. Sie wird von einer Künstlerin gestaltet, die bereits beim Circus Roncalli für die Kulissen verantwortlich war.

Das lebensgroße Räuchermännchen „Heinrich“ bekommt in diesem Jahr Gesellschaft von einer ebenfalls mannshohen Quirinus-Figur. Diese sollte ursprünglich auf der Spitze der Pyramide stehen, doch dort wäre sie nicht ausreichend zur Geltung gekommen. Insgesamt soll es wieder rund 30 Buden auf dem Neusser Weihnachtsmarkt geben.

Thomas Broich